

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 9

Artikel: Zoologische Vorträge: das Pferd
Autor: Weber, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Japan und Amerika

Von allen Stücken war's wohl das köstlichste Stück,
Wünschte Freund Japs Herrn Wilson aufrichtig Glück,
Dass er sein Herz endlich entdeckt habe
Und die Entente mit seinem Beitritte habe.
Möglich ist heut' alles auf dieser Erde;
Weshalb ich mich nicht einmal sonderlich wundern werde,
Wenn so etwas von den gelben Helden
Morgen oder übermorgen Savas und Reuter melden.
Und ich stelle mir vor die Gesichter dabei,
Wie sie von Wohlwollen triefen bei Phrasenbrei
Und die Söhne nicht zeigen. Denn die
Verrieten zuviel von der wirklichen Poetie.
Und die Freundschaft, die innige, wäre vergangen,
Ghe die Freundschaftsbeteuerung nur angefangen.
Doch auf diesem Kasperli-Welttheater
Wird uns noch manche Szene befehlt, o himmlischer
Und wir werden vielleicht noch erleben können, [Balz]
Wie der Japs und Wilson in Liebe entbrönnen

Und sich Glück wünschen, daß sie, der Menschheit zu Ehren,
All den Jammer dieses grausigen Krieges noch mehr,
Wär's nicht so trostlos und traurig, wär es ein Spaß,
Kößlicher keiner zu denken. Jeré-Miss

Zoologische Vorträge

Von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Das Pferd

Das Pferd (equus), auch Ross, Gaul, Zelter, Klepper und Mähre genannt, hat vier Hufe und gehört daher zur Sammlung der Einhörner (equidae). Wie das Meer dem Menschen zur Seekrankheit dient, so dient das Pferd den Menschen zur Wurstfabrikation. Trotz der lehrreichen Pferdeanekdoten ist das Pferd ein dummes Tier und ist deshalb auch mit dem Esel nah verwandt. Das Ross oder Schlacht-

pferd ist die edelste Pferdegattung, so genannt weil es, wie oben angedeutet, zu gewissen Zwecken geschlachtet wird. Es ist ein sehr starkes Tier, was denjenigen, die schon Salami gegessen haben, bekannt sein dürfte. Es wird auch zu Kriegszwecken verwendet, da man sich gegebenenfalls zu Pferd rascher aus dem Staube machen kann als zu Fuß. Diese Art Pferde sind mitunter sehr wertvoll. Ein englischer König bot einst ein Königreich für ein Pferd. Dies muß ein sehr kostspieliges Pferd gewesen sein — oder war vielleicht das Königreich geringer Qualität und bedeutend „herabgesetzt“. Es gibt jetzt Königreiche, die kaum mehr einen Esel wert sind.

Das Rennpferd dient den Menschen

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altebekannte
Café Zwingli
Rindmarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

Ja Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuweier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bar-Beförderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

AUTO

HOTEL KRONE ZURICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Bureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse

Plakat-Wand-Fahrplan

mit allen vom 20. Februar 1917 an im Hauptbahnhof Zürich und den Bahnhöfen Enge und Stadelhofen abgehenden und ankommenden Zügen, sowie den direkten Schiffsverbindungen ist erschienen. Preis Fr. 1.— pro Exemplar. — Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Dianastrasse 5/7 — Telephon 4655

Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regelmässig im Abonnement bezogen hat, benutze zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.

(Gefl. ausfüllen und abschneiden.)

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei Jean Frey

ZÜRICH

Dianastrasse 5/7

3 Rp.
Marke

Hiermit bestelle Expl. des grossen, zweifarbigen Plakat-Wand-Fahrplanes mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe in Zürich (Enge und Stadelhofen) zum Preise von Fr. 1.— zur sofortigen Lieferung.

Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse:

Strasse und Hausnummer:

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten 1616 ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Seppi Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen.

Culmannstrasse 19 — Telephon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich 1 — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

HEINRICH HÜBSCHMID.

Blaue Fahne

ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu

Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Gute bürgerliche Küche, Reelle Weine

ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens

E. Wespi - Gruber.

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne

1589 Gute bürgerliche Küche

Jeden Dienstag und Donnerstag

ff. offene und Flaschenweine, ff. Hürlimann-Bier

Sich bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

FAHRTEN

zum Wetten abschließen. Die Eigentümlichkeit dieser Tiere besteht darin, daß das eine schneller läuft als das andere. Ohne diesen Umstand hätte das Rennpferd eigentlich seinen Beruf verfehlt. Die besten Rennpferde sind die englischen Vollblut, die später zu Vollblutwürsten verarbeitet werden.

Es gibt Zug- und Reitpferde. Zu den ersten gehörten die Wagen- und die Ackerpferde. Zugpferde gibt es aber nicht nur im Kanton Zug, sondern auch noch in anderen Weltgegenden.

Außer den Schlacht- und Rennpferden gibt es noch Pferde, die ohne besonderen Zweck geritten werden, so z. B. die Sonntagspferde, welche von Jünglingen geritten werden,

die während der Woche in einem Laden irgend etwas verkaufen müssen und daher nur Sonntags Zeit zum Reiten haben. Warum sie dies überhaupt tun, geht nicht klar hervor, da es den Pferden keine Freude bereitet und den Reitern, wie es scheint, auch nicht.

Die Nachkommen der Pferde heißen Sohlen oder Sullen, die dann später bei gewissen Mesallianzen Maulesel oder Maultiere genannt werden.

Das Nilpferd wird hauptsächlich (sowie das Rhinoceros) zu Kasernenhofblüten verwendet. Das weitauß verbreitetste Pferd ist das Steckenpferd. Nahe jeder Mensch hat sein Steckenpferd. Leider eignet sich aber

das Steckenpferd zu obengenannter Salami-fabrikation am wenigsten.

Das Heupferd, wie der Name andeutet, nährt sich von Heu, arbeitet aber dafür nichts. Es ist also eigentlich eine Drohne und gehört somit zu den Insekten.



Veltliner!

Gebr. Jörimann, Chur.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Riedli-Garten Grösster und schönster Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen Inh.: H. Baur.
Telephon 26.31 1520

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder T. gesellt
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Schönster Winter - Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau
erweitert.

Kaffee compleet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1600
H. Stadler-Bertsche,
früher „z. Riggblick“.

Café- und Speise-Restaurant
Schöchlischmiede
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selinau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, L. an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei JEAN FREY in Zürich. 2

Emser Wasser

Uhren Bijouterie
Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

Trau - Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migräne-pulver

Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. Zeiger
Fr. 20.

Armbanduhr Nr. 25, „12-
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Neck.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frl. Emilia Lüdte.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

**Wild'sche Haarpflege u.
Wild'sche Haarwasser**

empfiehlt ich bei 1742

Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs
und Schuppenbildungen und zur Verstärkung
der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-
derin: Frau L. Wild, Bern, 9 Schwanengasse 9.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort 1741

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden - Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

Alkoholfreies Restaurant
Höngg, bei der Kirche

1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:

Geleitet nach dem Vorbild
des Frauenvereins Zürich.

Der Frauenverein
Höngg.

Hotel und Café - Restaurant
„Seebacherhof“
Zürich - Seebach Tramhaltestelle
Täglich: Küchen-Spezialitäten
Saal für Anlässe
Wunderschöner Ausflugsort!
1726 Frau J. Bindschäder u. Töchter.

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

Sommersprossen

Leberlecken, Säuren und Nitresser
verhindern b. Gebrauch der
Alpenblüten-Creme Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Arg.) 1528

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

Bitte lesen! Schellenbergs

weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlein**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerztl. etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertreib: **Max Hooge**,
Basel 18. 1577

Die höchste Stufe

des geschäftlichen
Erfolges erreicht
man ohne beson-
dere Kosten und
Vorkenntnisse
durch
einige Anzeigen im
„Nebelspalter“,
denen auch im Som-
mer eine besondere
Wirkung nicht ab-
gesprochen werden
kann.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!